



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 8/9/2013

Bayreuth, Aug./Sept. 2013

Inhaltsübersicht

Impulse „Kompetenzstärken“

Anlagen	3
Allgemeine Bekanntmachungen	4
- Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4
- Änderung der Bekanntmachung zu den Zweiten Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	6
- Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer.....	6
- Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2014	7
Aktuelles	9
- Volksschule Wildenheid-Haarbrücken gewinnt bei „Es funktioniert?!“	9
- "Umweltschule in Europa"	9
Hinweise	11
- Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2013 in Marktredwitz.....	11
- Haus der kleinen Forscher für die Grundschule.....	12
- Wettbewerb "Familienfreundliches Oberfranken" und Malaktion.....	13
- 30 Tage 10 Filme zum Nulltarif	13
- 36. Filmtage bayerischer Schulen 2013 vom 18. bis 20. Oktober 2013.	14
- Energiesparen macht Schule.....	15
Impulse	16
- „Kompetenzstärken“	16

Sonstiges	22
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	22
- Regionale Lehrerfortbildung	22
- Wettbewerbe	22
Suchverzeichnis 01 – 07/2013	23

Anlagen

Anlage 1:

Pressemeldung: Federleicht geforscht:

Volksschule Wildenheid-Haarbrücken gewinnt bei „*Es funktioniert?!*“

Anlage 2:

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2013 in Marktredwitz

Anlage 3:

Haus der kleinen Forscher für die Grundschule

Anlage 4:

Aktion "Filmkoffer"

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Januar 2013 Az.: IV.3-5 S 7154-4b.1799

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hält Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen 2014 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) in der jeweils geltenden Fassung für diejenigen Lehramtsanwärter ab, die im September 2012 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Dabei legen Bewerberinnen und Bewerber, die eine Erste Staatsprüfung oder eine Erste Lehramtsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen oder eine als gleichwertig anerkannte Prüfung abgelegt haben, die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen ab.

Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerberinnen und Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind.

Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.
2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 2.1 Einzellehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom 28. Januar 2014 bis 6. Juni 2014,
Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe – Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.
 - 2.2 das Kolloquium in der Zeit vom 17. März 2014 bis 16. Mai 2014,
 - 2.3 ~~die mündliche Prüfung in der Zeit vom 10. Mai 2014 bis 13. Mai 2014.~~

- 2.3 die mündliche Prüfung in der Zeit vom 10. Mai 2014 bis 13. Juni 2014.
(Änderung s.u. vom 14. März 2013- Az.: IV.3-5 S 7175-4b.14 511)
In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.
3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die Themenvergabe erfolgt in der Zeit vom 12. April 2013 bis zum 11. Oktober 2013.
4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2012 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 17. Januar 2014 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen zu den unter Nr. 2.1 (Einzellehrprobe) und Nr. 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.
5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:
Zur Zweiten Staatsprüfung 2014 können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2013 abgelegt und bestanden haben.
- 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
- 5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis 22. Juli 2013,
- 5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.
Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 5.2 Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 2 und Nr. 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBI S.76, BayRS 2030-2-10-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Januar 2011 (GVBI S. 12), sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

**Änderung der Bekanntmachung
zu den Zweiten Staatsprüfungen 2014
für das Lehramt an Grundschulen
und das Lehramt an Mittelschulen
nach der Lehramtsprüfungsordnung II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 14. März 2013 Az.: IV.3-5 S 7175-4b.14 511**

Die Bekanntmachung zu den Zweiten Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II vom 30. Januar 2013 (KWMBeibl S. 35*, StAnz Nr. 7) wird wie folgt geändert:
In Nummer 2.3 werden die Worte „10. Mai 2014 bis 13. Mai 2014“ durch die Worte „10. Juni 2014 bis 13. Juni 2014“ ersetzt.

**Qualifikationsprüfung
(II. Lehramtsprüfung) 2014
der Fachlehrer**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 20. März 2013 Az.: IV.3-5 S 7170-4.872**

Die Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrer (ZAPO-F II) vom 12. Dezember 1996 (KWMBI I 1997 S. 50, ber. KWMBI I S. 86), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Mai 2011 (KWMBI S. 214), in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs.1 Gesetz über die Leistungslaufbahn und die Fachlaufbahnen der bayerischen Beamten und Beamtinnen (Leistungslaufbahngesetz – LlbG) vom 5. August 2010 (GVBl S. 410, § 3) und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2013/2014 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 ZAPO-F II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom **12. April 2013 bis 11. Oktober 2013**. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem Seminarleiter/der Seminarleiterin einzureichen. Dieser/Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **28. Januar 2014 bis 6. Juni 2014** statt.

Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.

- 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **14. April 2014** statt.
- 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **10. Juni 2014 bis 13. Juni 2014** statt.
- 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2014, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **1. August 2014** festgelegt.
- 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter Nummer 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
4. Zur Qualifikationsprüfung 2014 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2013 abgelegt und bestanden haben.
 - 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
 - 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **22. Juli 2013**.
 - 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses**.
Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
 - 4.2 Die Bewerber haben die Lehramtsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2014

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 2. April 2013 Az.: IV.3-5 S 7175-4b.873**

1. Die Qualifikationsprüfung 2014 wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Zweite Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – ZAPO/FöL II) vom 15. Juli 2011 (GVBl S. 387) durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 LfB und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis 10. Januar 2014 an das Prüfungsamt bei der zuständigen Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung werden gemäß § 10 (ZAPO/FöL II) die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen
 - a) für die die Prüfung nach § 9 Abs. 2 (ZAPO/FöL II) ausgeschrieben wurde,
 - b) die auf Grund einer Verlängerung ihres Vorbereitungsdienstes dieser Prüfung zugewiesen sind,
 - c) die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens (§ 6 Abs. 1 ZAPO/FöL II) in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind,
 - d) die auf Antrag sich dieser Prüfung zur Notenverbesserung (§ 6 Abs. 2 ZAPO/FöL II) unterziehen wollen.

4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am 28. Januar 2014.
Die mündliche Prüfung findet im Zeitraum vom 10. bis 13. Juni 2014 statt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 14. April 2014 statt.
6. Für die Prüfungsteilnehmer 2014, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der 1. August 2014 festgelegt.

Aktuelles

Volksschule Wildenheid-Haarbrücken gewinnt bei „Es funktioniert?!“



Die Volksschule Wildenheid-Haarbrücken in Neustadt bei Coburg gehört zu den Gewinnern der bayernweiten Auszeichnung „Es funktioniert?!“. Die Ganztagsklasse hatte sich das ganze Schuljahr über mit dem Thema „Federn“ beschäftigt. Das, was sie über Tier- und Schreib-federn, über Zug- und Druckfedern, ja sogar über Lattenrost-Federn herausgefunden haben, brachte sie unter die Preisträger.

Herzlichen Glückwunsch!

→ Anlage 1



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



"Umweltschule in Europa"

Auszeichnung für 31 Schulen aus Oberfranken

Die Auszeichnung "Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21 Schule" erhalten Schulen, die sich aktiv für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einsetzen. Die Zahl der ausgezeichneten Schulen konnte im Vergleich zum Vorjahr erneut um 24 Schulen gesteigert werden. Die Auszeichnung "Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21 Schule" ist eine Ausschreibung der Europäischen Umweltbildungsstiftung und wird für ein Jahr verliehen. Das Bayerische Umweltministerium fördert das Programm mit jährlich rund 35.000 Euro. Seit der bayernweiten Ausrichtung des Wettbewerbs hat das Umweltministerium Zuschüsse von rund 230.000 Euro ausgezahlt.

Informationen zu den ausgezeichneten Schulen sowie Fotos von der Verleihung sind abrufbar unter: www.umweltbildung.bayern.de.

Folgende oberfränkische Grund- und Mittelschulen wurden in Nürnberg ausgezeichnet:

1. Grundschule Heiligenstadt i. OFr.
2. Grundschule Schlüsselfeld
3. Hans-Schüller-Grundschule Hallstadt
4. Mittelschule Altenburgblick OFr. in Stegaurach
5. Mittelschule Schlüsselfeld
6. Sebastian-Kneipp-Grundschule Bad Berneck i. Fichtelgebirge
7. Grundschule Effeltrich
8. Grundschule Eggolsheim
9. Grundschule Hausen
10. Grundschule Neunkirchen a. Brand
11. Grundschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch
12. Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof
13. Grundschule Küps
14. Grundschule Ludwigsstadt-Am Grünen Band
15. Grundschule Rodachtal in Marktrodach
16. Grundschule Teuschnitz
17. Grundschule Weißenbrunn
18. Grundschule Wilhelmsthal
19. Volksschule Kulmbach - Burghaig (Grundschule)
20. Mittelschule Stadtsteinach-Untersteinach
21. Grundschule Röslau
22. Luitpold-Grundschule Selb
23. Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb

Homepage des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit -
www.stmug.bayern.de

Hinweise

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2013 in Marktredwitz

***Klasse Kinder für unsere Zukunft:
kreativ, kooperativ, kommunikativ***

Der diesjährige Oberfränkische Schulentwicklungstag findet am Samstag, dem 16.11.2013, in der Zeit von 8:30 Uhr – 15:00 Uhr Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, Schulstraße 10, 95615 Marktredwitz, statt.

Programmübersicht:

8:30 Uhr:	Eintreffen der Gäste und Teilnehmer
9:00 Uhr:	Begrüßung, Grußworte, Rahmenprogramm
10:00 Uhr:	Prof. Dr. Rainer Lersch: Kompetenzfördernd unterrichten – kompetenzorientiert lernen
11:00 Uhr:	1. Workshop Runde
12:00 - 13:30 Uhr:	Mittagessen und Mittagspause
13:30 Uhr:	2. Workshop-Runde

Die Veranstaltung schließt um ca. 15:00 Uhr nach der 2. Workshop-Runde.
Die Themen und Referentinnen und Referenten der Workshopangebote sind der Anlage 1 zu entnehmen. An jede Schule wurden zudem Flyer mit diesen Erläuterungen versandt.

Wichtiger Hinweis:

Auf folgender Homepage sind ab dem ersten Schultag des Schuljahres 2013/2014 die aktuellen Informationen und das Anmeldemodul unter folgender Adresse abrufbar:
www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

Bitte an die Schulleitungen:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

informieren Sie Ihr Kollegium bitte in der Anfangskonferenz über die Veranstaltung und die Anmeldungshinweise mit dem Modul auf der oben angegebenen Homepage.

Legen Sie bitte auch die zugesandten Informationsblätter aus, die Sie ebenfalls in der Anlage 1 dieses Schulanzeigers finden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

gez. Gerhard Schott, Schulamtsdirektor

gez. Horst Geißel, Schulrat

Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt Wunsiedel i.F.

Jean – Paul – Str. 9, 95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 80380 bzw. 09231 80 382

Fax: 09281 80383

gez. Peter Fränkel, Beratungsrektor

gez. Achim Stosch, Oberstudienrat

Ansprechpartner der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken,

Theaterstraße 8, 95028 Hof

Tel.: 09281 1400360

Fax: 09281 1400382

→ **Anlage 2**

Haus der kleinen Forscher für die Grundschule

Bildungsangebote für Lehrer/Innen sowie pädagogische Fachkräfte in Oberfranken.

In Oberfranken forschen Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren nach dem Prinzip der Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“. Fortbildungsangebote gibt es unter der Koordination von drei Netzwerken:

- Region Bayreuth (Stadt und Landkreis Bayreuth)
- Region Coburg (Stadt und Landkreis Bayreuth)
- Oberfranken (alle anderen kreisfreien Städte und Landkreise außer den oben genannten)

→ **Anlage 3**

Wettbewerb "Familienfreundliches Oberfranken" und Malaktion

Oberfranken Offensiv e.V. startet zum vierten Mal den Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken“. Der Wettbewerb hat 2006, 2008 und 2011 bereits nahezu 300 Projekte hervorgebracht, die auf eindrucksvolle Art und Weise zeigten und zeigen, wie familienfreundlich Oberfranken ist.

Parallel zum Wettbewerb soll eine Malaktion an den Grundschulen in Oberfranken durchgeführt werden. Thema des Malwettbewerbs ist „Was mir an meiner Heimat Oberfranken gut gefällt“.

Bitte senden Sie die Bilder bis zum 25. Oktober 2013 an Oberfranken Offensiv e.V. Die Schulen mit den meisten Einsendungen werden im Rahmen der Preisverleihung im November 2013 ausgezeichnet und erhalten 100 Euro.

Oberfranken Offensiv e. V.

Besucheradresse:	Postanschrift:
Maximilianstraße 6	Postfach 11 02 16
95444 Bayreuth	95421 Bayreuth

Telefon: 0921 - 52523	E-Mail: info@oberfranken.de
Telefax: 0921 - 52524	Internet: www.oberfranken.de

30 Tage 10 Filme zum Nulltarif

Es ist wieder Filmkofferzeit! Ab sofort können bayerische Schulen bei der Aktion "Filmkoffer 2013" mitmachen und die beliebten Filmkoffer der Landesmediendiensten Bayern e.V. zum Nulltarif bestellen. Der Koffer enthält eine Auswahl von zehn Filmen. Alle Filme sind mit den erforderlichen Vorführrechten ausgestattet und dürfen in der Klasse und bei schulischen Veranstaltungen gezeigt werden. Offizieller Start der Aktion "Filmkoffer 2013" ist der 24. Juni, spätester Rücksendetermin ist am letzten Schultag: Dienstag, 30. Juli.

Den Filmkoffer jetzt reservieren lassen: Bestellt werden können die Filmkoffer mit dem beigefügten Bestellformular. Sie finden es ebenfalls auf unserer Website unter www.mediendienste.info. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung: Tel. 089 38 16 09-15, info@mediendienste.info.

→ Anlage 4

36. Filmtage bayerischer Schulen 2013 vom 18. bis 20. Oktober 2013

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. Juli 2013 (Az.: III.2- 5 P160.6-6 a. 72 109)

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus weist auf die 36. Filmtage bayerischer Schulen hin. Die Anerkennung der Teilnahme durch Lehrkräfte im Hinblick auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung obliegt dem Dienstvorgesetzten.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährt werden.

In diesem Jahr werden zum 36. Mal die Filmtage bayerischer Schulen veranstaltet, ein Forum für schulische Filmgruppen und eine medienpädagogische Fortbildungsveranstaltung für alle interessierten Lehrkräfte. Die Filmtage sind Deutschlands traditionsreichstes und Bayerns größtes Schülerfilmfestival.

Einsendeschluss für Schülerfilme: 16. August 2013 (Poststempel)

Die 36. Filmtage finden vom 18. bis 20. Oktober 2013 in Gerbrunn (Lkr. Würzburg) statt.

Beginn: Freitag, 18. Oktober, 14.00 Uhr
Ende: Sonntag, 20. Oktober, 12.00 Uhr

Veranstalter sind die Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen sowie der Verein Drehort-Schule e. V.

Ausrichtende Schule ist die Eichendorff-Schule Gerbrunn Eichendorffstraße 1, 97218 Gerbrunn, Telefon: (0931) 70 71 00, Telefax: (0931) 70 24 56, E-Mail: filmtage@vs-gerbrunn.de

Die Leitung der Filmtage obliegt BerR Thomas Schulz aus der Eichendorff-Schule Gerbrunn.

Weitere Informationen unter:

www.filmtage-bayerischer-schulen.de

www.drehort-schule-ev.de

www.lagds-bayern.de

Energiesparen macht Schule

12 Modellprojekte

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Schulen im Rahmen des Konjunkturpakets II und der Investitionspakte 08 und 09 energetisch saniert. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern hat in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Bayerischen Architektenkammer zwölf dieser energetischen Sanierungsmaßnahmen an Schulen begleiten lassen und die Erkenntnisse aus den unterschiedlichen technischen und organisatorischen Herangehensweisen in einer Broschüre zusammengefasst.

Die Broschüre stellt nicht nur die technische Umsetzung der energetischen Maßnahmen dar, sondern zeigt auf, wie die Maßnahmen in den Schulalltag integriert wurden. Den Schülerinnen und Schülern konnten so die Rahmenbedingungen und Herausforderungen, aber auch die Erfolge der Sanierungsmaßnahmen an "ihrer" Schule aus eigener Anschauung vermittelt werden.

Bezug der Broschüre über www.bayern.de

Ansprechpartner: BOR Daniel Kraus (089 / 2192 – 3656,
daniel.kraus@stmi.bayern.de)

Impulse

„Kompetenzstärken“

Ein Projekt von Mittelschülerinnen und Mittelschülern der fünften Jahrgangsstufe des gebundenen Ganztagszugs an der Mittelschule Burgebrach

In der internationalen Literatur lassen sich mehr als 700 Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen im schulischen Kontext identifizieren (vgl. Jerusalem und Klein-Heßling, 2002). Hinzu kommen unzählige Maßnahmen, die nicht dokumentiert, auf Schul- oder Klassenebene konzipiert und fester Bestandteil der schulischen Arbeit sind. Die Förderung sozialer Kompetenzen ist fest in den bayerischen Lehrplänen verankert. Unter dem Oberbegriff Schlüsselqualifikationen werden fachliche, methodische, personale und soziale Kompetenzen subsumiert. Durch die Vermittlung dieser Kompetenzen soll der Grundstein für lebenslanges Lernen gelegt, auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet und auf eine verantwortungsbewusste Teilhabe an der Gesellschaft hingewirkt werden. Alles nichts Neues. Warum also macht sich eine Mittelschule auf den Weg, ein weiteres Projekt aus dem Bereich Kompetenzentwicklung zu konzipieren und umzusetzen? Zum einen sind intern konzipierte Maßnahmen sehr oft wirkungsvoller und nachhaltiger als extern konzipierte. Die Bezugnahme auf die Bedingungen vor Ort und die Verantwortlichkeit der Personen schaffen hohe Umsetzungswahrscheinlichkeiten. Zum anderen liegen die Besonderheiten des Projekts „Kompetenzstärken“ in der

- Entwicklung und Konzeption,
- Zielsetzung und der multiplen Intervention,
- Einbettung in das Ganztagskonzepts und
- Evaluation der Maßnahme.

Entwicklung und Konzeption

Die demographische Entwicklung in der Region Bamberg mit einer starken Abnahme der Altersgruppe der 16- bis unter 19-Jährigen wird den jetzt schon spürbaren Mangel an jungen und qualifizierten Fachkräften weiter verstärken. Gleichzeitig gibt es nach wie vor – auch in der Region Bamberg – eine Vielzahl von Schulabgängern ohne Abschluss und Ausbildungsplatz. Sie landen oft in staatlich geförderten Maßnahmen, was in einer demotivierenden Warteschleife münden kann.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg regte an, das Thema Übergang Schule-Beruf für die Bamberger Region zu überdenken, um den Jugendlichen den Anschluss von der Schule in den Beruf oder Ausbildung zu erleichtern. Dazu brachte die Wirtschaftsförderung Arbeitsagentur, Schulamt und Vertreter der Mittelschule Burgebrach zusammen. In einem Projekt, sollte die Stärkung der Persönlichkeit der



Schülerinnen und Schüler und deren soziale Kompetenzen entwickelt werden. Das Projektmanagement und die Projektbegleitung lag bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg.

Zielsetzung und multiple Intervention



Neben dem Bildungsauftrag hat Schule auch einen Erziehungsauftrag. Schule soll Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu sozialem und eigenverantwortlichem Handeln unterstützen. Neben akademischen Kompetenzen

müssen hierzu auch soziale Kompetenzen entwickelt werden. Unter sozialer Kompetenz wird die Verfügbarkeit und Anwendung kognitiver, emotionaler und motorischer Verhaltensmuster verstanden, um sich in neuen, sozialen Situation positiv angemessen verhalten zu können (vgl. Pfingsten und Hinsch, 2002). Dies setzt Selbstwirksamkeit- und Kompetenzerwartung voraus. Das Infragestellen der eigenen sozialen Fähigkeiten, führt dazu, dass Schüler neue soziale Situationen meiden oder in ihnen unsicher agieren. Schüler hingegen, die von ihren sozialen Fähigkeiten überzeugt sind, werden herausfordernden sozialen Situationen kompetent begegnen können. Soziale Kompetenz bedingt eine Vielzahl unterschiedlicher Komponenten, die entwickelt werden müssen. Ohne gewisse sprachliche Fähigkeiten können soziale Beziehungen kaum initiiert und aufrechterhalten werden. Sprache begünstigt das Erleben, sozial eingebunden zu sein (vgl. Jerusalem und Klein-Heßling, 2002). Die zeitlichen Ressourcen im gebundenen Ganztagsbereich erlauben es, die sprachliche Fähigkeiten gezielt zu fördern. Einen wichtigen Einflussfaktor stellt auch die Fähigkeit dar, Situationen aus der Sicht anderer wahrzunehmen zu reflektieren und zu bewerten. Auch diese Fähigkeit unterliegt einem altersspezifischen Entwicklungsprozess. Schüler der fünften Jahrgangsstufe, sind in der Lage, die Perspektive zu wechseln und zu erkennen, dass über Einstellungen und Werte soziale Beziehungen immer neu ausgehandelt werden müssen.



Die wichtigste Einflussgröße stellt die Interaktion in der Gruppe der Gleichaltrigen dar. Der Aufbau von sozialen Fertigkeiten und Selbstwirksamkeitserwartungen gelingt dann, wenn Schüler Ähnlichkeiten zu anderen Personen feststellen und sich in dieser Gruppe mit Meinungen und Verhaltensweisen auseinandersetzen. Sie lernen ihre eigenen Fähigkeiten zu erweitern und zu

differenzieren. Im Lernort Schule bilden vor allem die Mitschüler in der Klasse wichtige Modellpersonen.

Basierend auf diesen Erkenntnissen erfolgte die Zusammenstellung der Inhalte des Projekts als multiple Intervention. Die unterschiedlichen Interventionen werden in

sechs Modulen realisiert. Jedes Modul bietet den Schülern spezifische Lern und Erfahrungssituationen, die die Entwicklung sozialer Kompetenzen begünstigen. Die Module werden von außerschulischen Anbietern wie Bamberger Hochseilgarten, Zirkus Giovanni, Industrie- und Handelskammer Oberfranken, Kreismusikschule, Theater Chapeau Claque und Handwerkskammer Oberfranken durchgeführt. Die einzelnen Module entsprechen folgenden Interventionen:

Schülerinnen und Schüler erleben Erfolge und Misserfolge.

Die sich daraus ergebenden Erfahrungen müssen herausgearbeitet und sichergestellt werden. Im Hochseilgarten hilft ein Schüler einem Mitschüler aus einer Extremsituation heraus. Das Ergebnis ist einerseits Stolz auf das eigene prosoziale Handeln, auf der anderen Seite aber auch die Erfahrung, Hilfe von anderen anzunehmen.



Schülerinnen und Schüler beobachten Verhaltensmodelle.

Lehrer dienen zwar auch als Verhaltensmodelle, wichtiger sind aber Modelle, die dem Schüler ähnlich sind. Alle Module schaffen Situationen, in denen Schüler als Helfer, Unterstützer und auch als Tutoren agieren können. Diese Schüler sind hervorragende Modelle für Mitschüler. Die Helfer übernehmen Verantwortung und engagieren sich in der Gruppe. Die Mitschüler können prosoziales und kooperationsförderndes Verhalten beobachten, bewerten und übernehmen.

Schülerinnen und Schüler profitieren von sprachlichen Überzeugungen Dritter.



Eingeschränkte soziale Kompetenzen führen zu Unsicherheiten in neuen sozialen Zusammenhängen. Schüler müssen oft überredet werden, positive Handlungsergebnisse zu erleben. Dies gelingt meist erst, wenn die Durchführenden der einzelnen Module über Autorität, Echtheit und über den Glauben in die Leistungen der Schülerinnen und Schüler verfügen. Sprachliche Überzeugungen wirken nur sehr kurzfristig. Verhaltenswirksam sind sie aber, wenn sie zeitnah erfolgen, sich auf den individuellen Lern und Leistungsstand beziehen und sich ein positives Handlungsergebnis anschließt. Den einzelnen Schüler soweit vorzubereiten, dass er in der Lage ist, vor einem großen Zirkuspublikum einstudierte Kunststücke vorzuführen, setzt sprachliche Überzeugungen voraus.

Schülerinnen und Schüler nehmen Emotionen wahr.

Schüler, die nicht in der Lage sind, Emotionen zu regulieren und konstruktiv mit ihren eigenen Gefühlen umzugehen, werden in der Gruppe der Gleichaltrigen abgelehnt. Sie wirken unsicher und werden als weniger sozial kompetent angesehen. Es gilt Situationen zu schaffen, in denen die bewusste Wahrnehmung und Interpretation von Emotionen die eigene Aufregung vor einer tatsächlichen Handlung senkt. Das Lampenfieber vor der Theateraufführung wird bewusst erlebt und reflektiert. Körperliche Auswirkungen wie Zittern oder Schweißausbrüche können die Leistungsfähigkeit hemmen. Lampenfieber kann aber auch alle Sinne aktivieren und die Schüler zu erstaunlichen Leistungen bringen. Auch im Modul mit der Kreismusikschule gilt es, sich und andere wahrzunehmen. Es ist bekannt, dass gemeinsames Musizieren eine ruhige und aggressionsfreie Atmosphäre schafft. Die Schüler müssen aufeinander hören und sich aufeinander einlassen. Besonders im Percussionunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Tugenden wie Zuverlässigkeit, Fairness und die Fähigkeit zur Integration. In diesem Modul werden die Rhythmusinstrumente von den Schülerinnen und Schülern selbst hergestellt.

Einbettung in das Ganztagskonzepts

Die Nachhaltigkeit des Projekts wird durch die Einbettung in das Ganztagskonzept der Schule erreicht. Nach „Kompetenzstärken“ geht es in der sechsten Jahrgangsstufe weiter mit „Fit fürs Leben“, um nach Teamentwicklung und vertieften berufsorientierenden Maßnahmen in der siebten und achten Jahrgangsstufe die Schüler in der neunten Jahrgangsstufe gezielt auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Evaluation des Projekts

In einem Zwischenbericht wurden ausgewählte Komponenten der Selbstwirksamkeit und der sozialen Kompetenz mittels Fragebogen untersucht. Es handelt es sich um eine Längsschnittanalyse, bei dem Werte von vordefinierten Skalen zu zwei Messzeitpunkten verglichen werden, um Aussagen darüber zu treffen, ob sich durch das Projekt wünschenswerte Effekte eingestellt haben. Zum Zeitpunkt der zweiten Abfrage lief die Maßnahme über zwölf Wochen, jeweils an einem Nachmittag. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Durchführung des Projekts „Kompetenzstärken“, angesiedelt in der Ganztagsklasse der 5. Jahrgangsstufe, entscheidende Kompetenzen beim Schüler wie Selbstwirksamkeit oder soziale Kompetenz positiv entwickeln konnte. Erstaunlich hierbei ist die Tatsache, dass diese Veränderungen schon nach zwölf Wochen Durchführung statistisch bedeutsam wurden. Dies mag zum einen an der Auswahl der Einzelprojekte liegen. Über die Projekte Hochseilgarten und Zirkus Giovanni können das Selbstbewusstsein gestärkt und gezielte Bewegungserfahrungen gesammelt werden. Dies führt dazu, dass die Schüler selbstgestärkt hervorgehen, sich mehr zutrauen und von sich behaupten, sie könnten in neuen Situationen angemessener agieren. Zum anderen müssen wir davon ausgehen, dass Schülerinnen



und Schüler, die von der Grundschule an die Mittelschule wechseln, mit nur geringen Selbstwirksamkeitserwartungen ausgestattet sind. Umso mehr kann das Projekt „Kompetenzstärken“ eine Möglichkeit sein, in sehr kurzer Zeit Defizite im Bereich der Selbstwirksamkeitserwartung und der sozialen Kompetenz auszugleichen. Im Rahmen des Zwischenberichts wurden auch geschlechtsspezifische Unterschiede herausgearbeitet. Es kann gezeigt werden, dass bei den Jungen positive Veränderungen der Selbstwirksamkeitserwartung und der sozialen Kompetenz, Gefühle zu zeigen und wahrzunehmen, signifikant bedeutsam sind. Mädchen sprechen auf die angebotenen Maßnahmen noch umfassender an, da zusätzlich bei der positiven Entwicklung der sozialen Kompetenz, Selbstbewusstsein, Zufallseffekte ausgeschlossen werden konnten. Die Abschlussuntersuchung ist so angelegt, dass positive Auswirkungen in den Ganztagsklassen nur im Kontext der durchgeführten Maßnahmen gesehen werden. Der Abschlussbericht wird Dezember 2013 vorliegen.

Ausblick

Am 23.07.13 fand die Übergabe der Zertifikate an die Schülerinnen und Schüler im feierlichen Rahmen statt. Das Kultusministerium in München hat entsprechende Fördermittel zur Ausweitung des Projekts zugesagt. Im nächsten Schuljahr wird das Projekt „Kompetenzstärken“ in Bamberg und im Landkreis Bamberg an allen Mittelschulen mit gebundenem Ganztagsbereich in der fünften Jahrgangsstufe durchgeführt.

Literatur:

- Jerusalem M. & Klein-Heßling J. (2002). Soziale Kompetenz. In: Zeitschrift für Psychologie, 210 (4), 164-174.
Pfungsten U. & Hinsch R. (2002). Gruppentraining sozialer Kompetenzen. Weinheim: Beltz PVU.

Kontakt:

Mittelschule Burgebrach
www.ms-burgebrach.de
sekretariat@ms-burgebrach.de
Matthias Thiem, Schulleiter
Jürgen Poppendorfer, Konrektor

Landratsamt Bamberg
Fachbereich LB2-Wirtschaftsförderung
www.landkreis-bamberg.de
Inge Werb
Rainer Keis

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Suchverzeichnis 01 – 07/2013

Stellenausschreibungen

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	01/S. 4, 03/S. 6, 04/S. 4, 05/S. 7, 06/S. 5, 07/S. 5
Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Hof	01/S. 8
Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) als Fachmitarbeiter bei der Regierung von Oberfranken	01/S. 8
Fachlehrerinstitut in Bayreuth	02/S. 4, 02/S. 5
Förderlehrerinstitut in Bayreuth	03/S. 5
Beratungsrektorin / Beratungsrektor für die Schulberatung (als Schul- psychologe /Schulpsychologin) in Hof	03/S. 11
Beratungsrektorin / Beratungsrektor für die Schulberatung (als Schul- psychologe / Schulpsychologin) in Wunsiedel	03/S. 13
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schul- amt	03/S. 14
Ausschreibung einer Stelle als Leiterin / Leiter eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung „Lernbehindertenpädagogik“	03/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufs- schule III Bamberg	03/S. 16
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule Marktredwitz-Wunsiedel	03/S. 17
Fachberatung Umwelterziehung bei den Staatlichen Schulämtern Bamberg	04/S. 11
Fachlehrerinstitut in Ansbach	04/S. 12
Schulberatungsstelle Oberfranken	04/S. 13
Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin	05/S. 5, 07/S. 4
Stelle für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte	05/S. 10
Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth	05/S. 11
Schulratsstelle in den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Hof	06/S. 4
Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Sachgebiet 42.1 bei der Regierung von Oberfranken (Bereich Schulen)	06/S. 10
Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	06/S. 12
Beratungsrektor / eine Beratungsrektorin als Systembetreuer	06/S. 12, 07/S. 11
Lehrer/Lehrerinnen an Grundschulen	06/S. 13
Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	06/S. 15
Fachlehrer als Systembetreuer	07/S. 12

Förderlehrer als Systembetreuer 07/S. 13

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2013 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) 01/S. 10

Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2013/14 01/S. 15

Verordnung über die Änderung der amtlichen Bezeichnungen von Volksschulen 01/S. 18

Einstellung von Bewerbern 02/S. 6

Versetzungen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks 02/S. 7

Namensgebung von Volksschulen 03/S. 18

Fortbildungslehrgang für Schulleiter vom 20. bis 21.06.2013 in Bamberg 04/S. 14

Rahmenprogramm für den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer und Förderlehrerinnen 06/S. 17

Nichtamtlicher Teil

Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof 02/S. 10

Funktionsstelle Förderschulbereich Straubing 02/S. 10

Funktionsstelle sonderpädagogisches Förderzentrum Pfaffendorf/Ebern 02/S. 12

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule in Lichtenfels 03/S. 21

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule in Pegnitz 03/S. 23

Funktionsstelle Förderschulbereich Regensburg 03/S. 24

Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen 04/S. 15,
06/S. 22

Lehrkraft für Grundschule in Kairo 04/S. 19

Stelle als Lehrkraft für Privates Förderzentrum Scheßlitz 05/S. 12

Zweite Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulleiterin/eines Schulleiters an der Dominikus-Savio-Schule, sonderpädagogisches Förderzentrum Pfaffendorf/Ebern 06/S. 24

Hinweise

Neues Urheberrecht für Lehrer 01/S. 26

4. Bayerischer Förderlehrertag der KEG 01/S. 26

6. SchulKinoWoche Bayern – Film ab für Unterricht im Kinosaal! 01/S. 26

Beratungsangebote der Staatlichen Schulämter für Kinder mit Sehauffälligkeiten 01/S. 27

Etablierung von „Referenzschulen für Medienbildung“-
Bewerbungsmodalitäten für das Schuljahr 2013/14 01/S. 27

„Museum und Schule“ 01/S. 28

Wettbewerb „Bayern hören“ 01/S. 28

Forum „Bildung anders 20“ 02/S. 14

Berufspraktisches Seminar der KEG	02/S. 14
„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag" / „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag" am 25. April 2013	02/S. 14
Bundeswettbewerb Jugend wandert in 2013	02/S. 15
Buchtipp	02/S. 15
Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule	02/S. 16
Lernwerkstattberater in Oberfranken	03/S. 26
Modellprojekt Coaching in der Schulverpflegung	03/S. 27
Junior „Schüler erleben Wirtschaft“	03/S. 28
Neunter Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen am 10. Juni 2013	03/S. 28
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	03/S. 29
Neu: GRIPS-Lehrfilme als Download (auch Untertitel-Fassungen)	04/S. 20
Fortbildung des Sing- und Musikschulwerkes Oberfranken	04/S. 21
Werken und Gestalten für Fachlehrer	04/S. 22
Denkmal Aktiv	04/S. 23
Zahnrettungsbox	04/S. 23
Einladung zum Forum Mathematik – didaktik RorMaD der Universität Bamberg	04/S. 24
j-ini Award – Junge Initiatoren gesucht	04/S. 24
„Flussgeschichten“ – Landeswettbewerb „Erinnerungszeichen“	04/S. 24
Filmwettbewerb im Rahmen des Kinder-Medien-Preises des Medien-Club München e.V.	04/S. 25
Informationsveranstaltung zum Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel	05/S. 13
Tag des Baumes	05/S. 13
Lehrerfortbildung an der TU München: High-Tech im Klassenzimmer für den AWT-, Mathematik und Physikunterricht	05/S. 14
Frühjahrsputz fürs Kinderfahrrad	05/S. 14
Schulinnovationspreis i.s.i. 2014	06/S. 26
„Energiesparen macht Schule“	06/S. 26
Integrationspreis JobErfolg	06/S. 27
Appetit auf mehr – Schulverpflegung muss schmecken!	06/S. 28
Sammelaktion „Handy, Laptop & Co. clever entsorgen“ im Juni und Juli 2013	06/S. 29
Lernanstoß – Der Fußball-Bildungspreis	06/S. 29
37. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein	06/S. 29
Bayerischer Heimattag in Dinkelsbühl vom 7.-9. Juni 2013	06/S. 30
Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte des Netzwerks STADTKULTUR	06/S. 30
Regionale Informationsveranstaltung zum Schulinnovationspreis i.s.i. 2014	07/S. 14
Filme zur bayerischen Mittelschule	07/S. 14
Jean Pauls Erben Festival 2013	07/S. 15
„Live-Arrangement“	07/S. 17
„Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" vom 14. – 18.10.2013“	
Motto: „Mobilität“	07/S. 17
11. Bamberger Schulleitungssymposium	07/S. 18
Fortbildungsveranstaltung des Netzwerks „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte / LeMi“ am 05. Juli 2013 in Nürnberg	07/S. 18

30 Tage 10 Filme zum Nulltarif	07/S. 18
Aktuelles	
Stellvertretende Landesschülersprecherin Veronika Thunig	01/S. 29
Fortbildungsreihe für Englischlehrkräfte an Berufsschulen geht in die vierte Runde	01/S. 29
Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule	01/S. 31
„Handy clever entsorgen“ – Preis für die Grundschule Weißenstadt	01/S. 32
„Anti-Mobbing“ an der AST-VS Forchheim	01/S. 33
„Klasse2000“ Grundschule Schönwald	01/S. 33
„lernreich 2.0 - Üben und Feedback digital“	06/S. 31
Impulse	
Der 1. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim	01/S. 34
Lernwerkstatt – Begriff und Konzepte	02/S. 17
Lernwerkstätten in Oberfranken	02/S. 20
Schüler individuell fördern – Chancen eröffnen Selbstverständnis, Einsatz und Ausbildung von Förderlehrkräften	03/S. 30
MathePLUS – die Initiative zur Stärkung des Mathematikunterrichts an Mittelschulen in Bayern	04/S. 26
Jugend forscht – auch an Mittelschulen	05/S. 16
Spielen, nicht nur „pauken“!	06/S. 32
Healthy Lifestyle Detectives Comenius-Projekt	07/S. 20
SUCHVERZEICHNIS 2012	01/S. 39
Schulsammlung des Oberfränkischen Schullandheimwerkes	03/S. 3

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

Pressemeldung: Federleicht geforscht: Volksschule Wildenheid-Haarbrücken gewinnt bei „Es funktioniert?!“

(Neustadt b. Coburg/München, 02.07.2013). Sie haben um die Wette geforscht und experimentiert – und am Ende gewonnen. Die Ganztagsklasse der Volksschule Wildenheid-Haarbrücken gehört zu den Gewinnern der bayernweiten Auszeichnung „Es funktioniert?“. Im Mittelpunkt ihres eingereichten Projekts standen alle möglichen Arten von Federn. So haben die Schüler zum Beispiel Versuchsreihen selbst entwickelt, um herauszufinden, wie technische Federn funktionieren. Auch ein ausgedienter Lattenrost kam zum Einsatz – mit seiner Hilfe haben die Jungen und Mädchen die Wirkungsweise von Blattfedern überprüft. Bei einem Hersteller von technischen Federn in der Region konnten die Schüler die Produktion hautnah miterleben.

Was die Kinder bei diesem Projekt herausgefunden haben und wie sie dabei vorgegangen sind, wurde von Lehrerin Verena Lindner dokumentiert und beim Projektträger, dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw), als Beitrag mit dem Titel „Wir machen Zug und Druck – mit Federn – wie sonst?“ eingereicht. Dass die Schüler zu den Gewinnern gehören, liegt unter anderem daran, dass sich das ganze Projekt von ihren Fragen ausgehend selbst entwickelte und der Verlauf nicht von Lehrkräften beeinflusst wurde. Außerdem hat die Jury die verschiedenen Lernorte und Lernpartner positiv bewertet.

„Es funktioniert?!“ prämiert jedes Jahr beispielhafte technische Projekte. Die Auszeichnung will Kinder spielerisch an naturwissenschaftliche sowie technische Themen heranzuführen und ihren natürlichen Entdeckergeist fördern. Da eine frühe Förderung der Garant für ein langfristiges Technikinteresse ist, unterstützen die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm „Es funktioniert?!“ als Hauptsponsoren. „Wir können es uns in Zukunft schlicht nicht mehr leisten, Talente zu vernachlässigen“, sagte Franz Brosch, Geschäftsführer der bayme vbm Geschäftsstelle Oberfranken. Er ließ sich zusammen mit weiteren Gästen von den Nachwuchsforschern ganz genau erklären, was Federn alles können.

Initiiert wurde die Auszeichnung „Es funktioniert?“ bereits zum achten Mal vom bbw. Mitmachen konnten Kindergärten, Horte und Grundschulen, die in diesem Schuljahr in eigenen Projekten die Welt der Technik hinterfragten. Insgesamt haben sich 31 Einrichtungen – und damit rund 600 Buben und Mädchen – aus allen Regionen Bayerns beteiligt. Unter die Preisträger haben es am Ende nur vier geschafft – darunter zwei aus Oberfranken: Neben Wildenheid-Haarbrücken gehört auch die Kindertagesstätte Kinderzeit aus Weismain zu den Siegern. Eine Auszeichnung geht nach Unterfranken und eine nach Oberbayern. „Es funktioniert?!“ ist Teil der Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern?!“

Über Technik – Zukunft in Bayern?!

Die **bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm** engagieren sich für die Nachwuchssicherung im technischen Bereich und treten als Hauptsponsoren für die Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern?!“ ein. Mit zahlreichen Projekten soll bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere bei Mädchen, schon früh Interesse für technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge geweckt werden. Träger der Initiative ist das **Bildungswerk der Bayerischen**

Projektträger: Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Hauptsponsoren: bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber
Förderer (Angebote für junge Frauen): Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

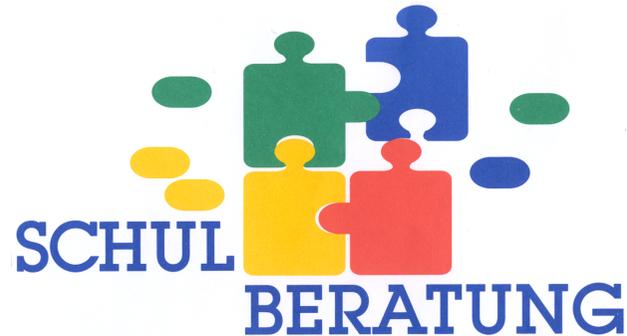
Anmeldung

Unser Programm richtet sich an alle interessierten Lehrkräfte aus Oberfranken

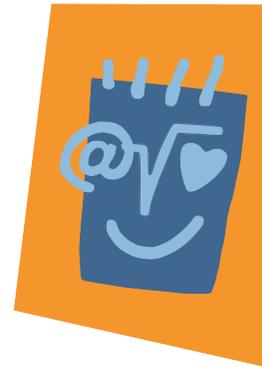
Anmelden können Sie sich in der Zeit vom 09.09.2013 bis zum 01.11.2013 über die Internetseite des Oberfränkischen Schulentwicklungstages

www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

 **Anmeldung**



Staatliche Schulberatungsstelle
für Oberfranken
Theaterstraße 8
95028 Hof
Tel.: 09281 - 1400360



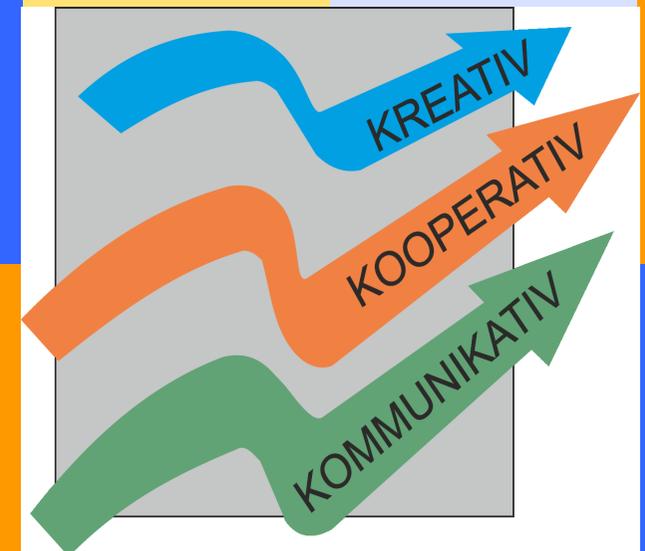
STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN

Mit freundlicher Unterstützung durch



Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2013 Marktredwitz

Klasse Kinder für unsere Zukunft



**Otto-Hahn-Gymnasium
Marktredwitz**

16. November 2013
9.00 bis 15.00 Uhr
Schulstraße 10

95615 Marktredwitz

www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

Workshops

Förderung sprachlicher Kompetenzen am Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Konrad Brandmüller

„Generation Facebook“ – Verloren im Netz?

Axel Dammler

Klasse Kinder kennen Audio-Guides

Ursula Dollinger

Qualitätsmanagement an der Beruflichen Oberschule Marktredwitz

Harald Fritsch / Markus Kaltenbacher / Claudia Uhlig

Kompetenzen in der Berufsorientierung

German Gleißner / Frank Grökel

Lernplattform Moodle im Unterrichtsprozess systematisch nutzen

Philipp Hankel

Schlüsselqualifikationen in der Arbeitswelt

Winnie Haugk

Portfolioarbeit im Unterricht

Dr. Helmut Holoubeck

Familie—Schule—Welt: Lebenswirklichkeiten der Schüler

Iris Kettel

Kompetenzorientierter Mathematikunterricht in der Grundschule

Anja Kirchner / Salome Wrensch

Lernen durch Engagement

Johannes Klehr

Wege zu einer didaktischen Jahresplanung

Martin Kolb / Christian Weiß

Interaktive Lern- und Übungseinheiten für Whiteboards und Stiftsysteme

Jürgen Kostial

Kompetenzorientierung durch Kooperatives Lernen im Deutschunterricht

Dr. Eva Lang

Eine Film-AG - leicht gesagt und leicht gemacht

Robert Licht / Wolf Böckel

Kompetenzförderung durch Schulsanitätsdienste

Udo Müller

Kompetenzen und Basiskonzepte im Biologieunterricht

Prof. Dr. Birgit Neuhaus

Lernen im Dialog

Dr. Matthias Pfeufer

Kompetenzen durch Übungsfirmenarbeit

Petra Purucker / Ines Sachs

Musisch-kreatives Arbeiten mit einem Bilderbuch

Judith Rösner-Hauswurz

Lernen mit Bausteinen—ein Spielmaterial wird zum Lernmaterial umfunktioniert

Annelies Rogler-Unglaub

Kommunikative Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht

Jürgen Stoiber

Lehrplan Plus Realschule Deutsch

Jörg Striepke

Sprachsensibler Fachunterricht

Kirsten Ulrich

Leistungsbeobachtung und –bewertung

Angelika Zeitler

Programm

8.30 - 9.00 Ankunft der Gäste und der Teilnehmer

9.00 - 10.00 Grußworte und Rahmenprogramm

10.00 - 11.00 Auftaktreferat von

Prof. Dr. Rainer Lersch:

**Kompetenzfördernd unterrichten—
kompetenzorientiert lernen**

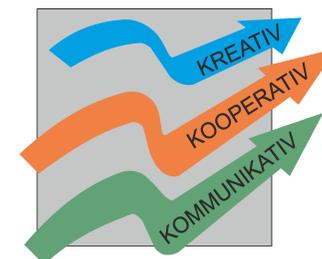
11.00 - 12.30 1. Workshoprunde

12.00 - 13.30 Mittagspause

13.30 - 15.00 2. Workshoprunde

Oberfränkischer
Schulentwicklungstag 2013
Marktredwitz

**Klasse Kinder für unsere
Zukunft**





Pressemeldung für den
oberfränkischen Schulanzeiger



In Kooperation mit:



Haus der kleinen Forscher für die Grundschule

Bildungsangebote für Lehrer/Innen sowie pädagogische Fachkräfte in Oberfranken.

In Oberfranken forschen Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren nach dem Prinzip der Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“. Fortbildungsangebote gibt es unter der Koordination von drei Netzwerken:

- Region Bayreuth (Stadt und Landkreis Bayreuth)
- Region Coburg (Stadt und Landkreis Bayreuth)
- Oberfranken (alle anderen kreisfreien Städte und Landkreise außer den oben genannten)

Die Themen Naturwissenschaften, Technik und Mathematik sind feste Bestandteile der Lehrpläne an den Grundschulen in Bayern. Mit dem Bildungsprojekt bietet die Stiftung einen fließenden Übergang für das Bildungsangebot von den Kitas an die Schulen. Damit Kinder aus der Kita ihre ersten Lernerfahrungen im Bereich Naturwissenschaften und Technik im Grundschulalter weiter vertiefen können.

Vorteile für teilnehmende Einrichtungen und Schulen, die aktiv beim „Haus der kleinen Forscher“ mitmachen:

- ✓ Sie können regelmäßig an spannenden Workshops teilnehmen (z.B. Forschen mit Luft und Wasser, Forschen zu Strom und Energie, zu Sprudelgas, Bauen und Konstruieren) und sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen
- ✓ Sie bekommen kostenlos pädagogische Materialien wie Forscherkarten für Fachkräfte und Kinder, Broschüren, die sich an den entwicklungstypischen Bedürfnissen und Kompetenzen der Kinder sowie an den Bildungs- und Lehrplänen der Länder orientieren
- ✓ Sie erhalten einmal im Jahr das kostenlose Aktionspaket zum „Tag der kleinen Forscher“ mit vielen interessanten Anregungen zum jeweiligen Jahresthema des „Hauses der kleinen Forscher“
- ✓ Sie bekommen kostenlos vierteljährlich das Magazin „Forscht mit!“ zugeschickt

Das Bildungsangebot „Haus der kleinen Forscher“ ist eine gute Ergänzung zu den GRiBBS Fortbildungen, unterstützt die Inhalte des neuen bayerischen Lehrplans und wird vom Kultusministerium in Bayern empfohlen. Die Weiterbildungen sind durch die Akademie für Lehrerfortbildungen und Personalführung (FIBS) anerkannt.

Hintergrundinformationen: www.haus-der-kleinen-forscher.de

Termine in der Region Bayreuth im Schuljahr 2013/2014:

Grundlagen-Workshops (Preis: 50,- €) nur in Kombination belegbar. Jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

	Forschen mit Wasser Forschen mit Luft	Die, 08.10.2013 Die, 12.11.2013
	Forschen mit Wasser Forschen mit Luft	Do, 16.01.2014 Do, 27.02.2014

In den Grundlagenkursen werden die Philosophie der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sowie der pädagogische Ansatz vermittelt. Die Teilnehmer setzen sich mit dem eigenen Verhältnis zu Naturwissenschaften und Technik auseinander und erhalten einen Einblick in den Forschungsstand über die Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Im praktischen Experimentieren zu den Themen Wasser und Luft werden Naturphänomene erforscht. Es werden erste Erfahrungen bei der Umsetzung in der Praxis ausgetauscht und wesentliche Punkte für eine gelingende Integration des Forschens und Entdeckens in den Alltag gesammelt. Die einzelnen Schritte der Methode "Forschungskreis" werden besprochen und praktisch umgesetzt.

Aufbaukurse (Preis: je 25,- € Achtung! Diese Kurse können nur belegt werden, wenn bereits die Grundlagenworkshops Forschen mit Wasser und Luft absolviert wurden:

	Forschen zu Strom und Energie Praktisches Experimentieren mit Kabeln, Batterien und kleinen Glühlampen. Stromkreise bauen, Energiequellen entdecken. Gemeinsam wird erarbeitet, wie die Teilnehmer Kinder gut begleiten können. Ermittlung von Erfolgsfaktoren und Knackpunkten beim Forschen.	Die, 15.10.2013 oder Do, 28.11.2013 oder Die, 28.01.2014
	Bauen und Konstruieren Arbeit mit Alltagsmaterialien zum thematischen Schwerpunkt. Reflexion der Rolle des Lernbegleiters. Fachlicher Erfahrungsaustausch und Anregungen zur methodisch-didaktischen Umsetzung des Themas.	Do, 24.10.2013 oder Die, 11.03.2014
	Forschen mit Sprudelgas Raketen fliegen, Senfkörner tanzen und geheimnisvolles Pulver wird erforscht. Reflexion der Haltung zum Kind, Förderung der Sprachentwicklung.	Die, 19.11.2013 oder Die, 10.12.2013 oder Die, 25.02.2014
	Forschen zu Klängen und Geräuschen Sensibilisierung und entdecken von akustischen Phänomenen. Praxis- und Naturphänomene erforschen. Methodisch-didaktische Umsetzung im Alltag. Nutzung der Interaktion von Kindern als Lernbegleitung. Peergroup-Kommunikation. Was ist Ko-Konstruktion? Reflexion des Forschungskreises mit praktischen Beispielen.	Die, 01.04.2014 oder Do, 10.07.2014
	Forschen zu Licht, Farben, Sehen Experimente zu dem aus naturwissenschaftlicher Sicht anspruchsvollen Thema Farb- und Lichtphänomene. Das naturwissenschaftliche Vorgehen steht im Mittelpunkt: wahrnehmen, beobachten, beschreiben, vergleichen, Hypothesen aufstellen etc. Vertiefende Betrachtung zur pädagogischen Methode „Projektarbeit“.	Die, 08.04.2014 oder Die, 20.05.2014

Anmeldung zu den Workshops in der Region Bayreuth bei:

VHS Bayreuth/ RW 21, Richard-Wagner-Straße 21, 95444 Bayreuth, Tel. 09 21/50 70 38 40
unter: www.vhs-bayreuth.de → Unterseiten: Haus der kleinen Forscher folgen

Für den 21.11.2013 können an den Schulen interne Fortbildungen zu den oben genannten Themen in den Schulen angeboten werden.

Bei Interesse bitte melden bei:

Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR,
Netzwerkkoordination Haus der kleinen Forscher, Region Bayreuth
Eva Rundholz, Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth
Tel: 0921 / 728-158

Weitere Infos: www.region-bayreuth.de

Termine in der Region Coburg 2014:

Alle Workshops sind kostenfrei und finden in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Forscherwerkstatt der Melchior-Franck-Schule, Baumschulenweg 16, 96450 Coburg statt.

	Einführungsworkshop Wasser Experimentelle Auseinandersetzung mit den Eigenschaften von Wasser. Hintergründe zu den Experimenten und Anregung zu methodisch-didaktischen Umsetzung des Themas im Grundschulunterricht.	Mi, 12.02.2014
	Forschen zu Strom und Energie Praktisches Experimentieren mit Kabeln, Batterien und kleinen Glühlampen. Stromkreise bauen, Energiequellen entdecken. Gemeinsam wird erarbeitet, wie die Teilnehmer Kinder gut begleiten können. Ermittlung von Erfolgsfaktoren und Knackpunkten beim Forschen.	Mi, 14.05.2014
	Forschen zu Licht, Farben, Sehen Experimente zu dem aus naturwissenschaftlicher Sicht anspruchsvollen Thema Farb- und Lichtphänomene. Das naturwissenschaftliche Vorgehen steht im Mittelpunkt: wahrnehmen, beobachten, beschreiben, vergleichen, Hypothesen aufstellen etc. Vertiefende Betrachtung zur pädagogischen Methode „Projektarbeit“.	Mi, 17.11.2014

Anmeldung bitte bei:

Bildungsbüro der Stadt Coburg
Nicole Röthig, Steingasse 18, 96450 Coburg
Tel: 09561 / 89-1405, Nicole.Roethig@coburg.de, www.coburg.de

Termine in Oberfranken 2014:

Termine für 2014 befinden sich für im Netzwerk Oberfranken in der Abstimmung und werden im Oktober 2013 veröffentlicht.

Ansprechpartnerin:
IHK für Oberfranken
Andrea Wild, Ohmstraße 15, 96050 Bamberg
Tel: 0951 91820-312 , wild@bayreuth.ihk.de, www.bayreuth.ihk.de

Nähere Informationen unter:

und www.haus-der-kleinen-forscher.de oder direkt bei den Ansprechpartnerinnen.



Bestellen Sie Ihren Filmkoffer per Fax: **089/381609-20**
oder per Post (einfach in ein Fensterkuvert stecken)

Anlage 4
www.mediendienste.info



Dietlindenstraße 18 · 80802 München
fon 089 381609-15 · fax 089 381609-20
info@mediendienste.info

Landesmediendienste Bayern

Postfach 440 104
80750 München

Aktion
»Filmkoffer«
30 Tage 10 Filme zum Nulltarif

Lizenz für öffentliche
GARANTIE
nicht-gewerbliche Vorführungen

Medien LANDES
MEDIEN
DIENSTE
BAYERN

Medien LANDES
MEDIEN
DIENSTE
BAYERN

Aktion »Filmkoffer«

für die
bayerischen
Schulen

30 Tage 10 Filme zum Nulltarif

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

am 24. Juni startet die Aktion »Filmkoffer«. Jede Schule kann diesen Koffer, der eine Auswahl von 10 Filmen enthält, zum Nulltarif bei uns bestellen. Dabei sind zwei Varianten möglich: Entweder Sie treffen selbst die Auswahl nach Titeln und Themen oder Sie überlassen alles uns und bestellen ganz einfach den Überraschungskoffer.

Praktisch: Das ganze Kollegium kann sich aus dem Koffer bedienen. **Legal:** Alle Filme, die Sie erhalten, dürfen in der Klasse und bei schulischen Veranstaltungen gezeigt werden. Wir haben die dafür erforderlichen Vorführrechte bereits für Sie erworben.

Ihre Bestellungen nehmen wir ab sofort entgegen!
Ihre Landesmediendienste Bayern

Ja, wir bestellen den Filmkoffer

per Fax: **089 / 38 16 09-20**

oder per Post (Adresse umseitig für Fensterkuvert)

Bitte beachten Sie folgenden Zusatz zu unseren Verleihbedingungen:

- 1) Sie erhalten den Filmkoffer kostenlos und senden ihn mit beiliegender DHL-Wertmarke kostenlos an uns zurück (Abgabe bei jeder Postfiliale möglich).
- 2) Damit die Abwicklung gut funktioniert, benötigen wir jeweils eine/n Ansprechpartner/in pro Schule, der/die die Bestellung übernimmt und den Koffer am Schuljahresende (spätestens am letzten Schultag – 30. Juli 2013 – oder jederzeit auch eher) wieder zurückschickt.
- 3) Der Rücksendung ist der Vorführbericht über den Einsatz der Filme beizulegen.

Name / Anschrift der Schule: _____

Schulnummer: Name des Bestellers: _____

fon / fax / e-mail: _____

_____ Kundennummer (falls vorhanden): _____

Ansprechpartner/in in der Schule: _____ Datum: _____

Schwerpunkt: Grundschule Jahrgangsstufen 5-6 Jahrgangsstufen 7-10 Jahrgangsstufen 11-12
Wir haben die technische Ausstattung für DVD VHS 16 mm

Wir überlassen die Auswahl dem LMD-Team und freuen uns auf den Überraschungskoffer

Folgende Filmtitel bzw. weitere Themen sollte der Koffer enthalten

Bitte entnehmen Sie die Titel bzw. Nummern unserem Gesamtkatalog unter www.mediendienste.info

Folgende Themen sollten dabei sein

- Freundschaft + Liebe
- Natur + Umwelt + Klima
- Andere Länder, Kulturen, Sitten, Menschen
- Aufwachsen + Familien
- Ausländer + Flüchtlinge
- Ethik + Religionen der Welt
- Ernährung + Gesundheit
- Sexualität + Aids
- Gewalt + Drogenprävention
- Fußball + Sport + Olympiade
- Ausbildung + technisches Know-how + Globalisierung
- Politisches + Historisches + Feier- u. Gedenktage
- Spielfilm (max. 3 Titel pro Koffer)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

**Wir erfüllen Ihre Wünsche,
soweit die Titel verfügbar sind.**